

LAOS

Die Aktivitäten von Ärzte ohne Grenzen im Überblick

Ärzte ohne Grenzen beendete im Dezember 2013 die Arbeit in Laos.

Die Aktivitäten im Einzelnen (Auszug)

- 2011 entschied Ärzte ohne Grenzen, ein Programm zu starten, um die Geburtshilfe und Neugeborenen-Versorgung zu unterstützen sowie kinderärztliche Hilfe für Kinder unter fünf Jahren in fünf Bezirkskrankenhäusern und zehn Gesundheitsposten in der Provinz Huaphan, im Nordosten von Laos, anzubieten. Ziel ist, die Kindersterblichkeit zu verringern sowie die Anzahl der Todesfälle während der Schwangerschaft und Geburt zu senken. Ein Team von Ärzte ohne Grenzen arbeitete mit Krankenhäusern und Gesundheitszentren in den Bezirken Xiengkhor, Sop Bao, Ett, Xamtai und Kuan. Mobile medizinische Teams erreichten einige der am meisten entlegenen und benachteiligten Gemeinden in der Provinz. Die Mitarbeiter verbesserten zudem die Labor-Einrichtungen und Apotheken in dem Gebiet sowie die Wasser-, Strom- und Sanitärinfrastruktur. Es wurde beschlossen, das Projekt nicht länger als bis zum Jahresende 2013 zu unterstützen, da die Patientenzahlen niedrig waren, die Gesundheitseinrichtungen in der Provinz sehr verstreut lagen, es Schwierigkeiten bei der Anstellung von qualifiziertem laotischem Gesundheitspersonal gab und die notwendigen Medikamente importiert werden mussten. Darüber hinaus erzielten auch die Fortbildung des medizinischen Personals und die Behandlung der Patienten nicht die erwarteten Ergebnisse.

Ärzte ohne Grenzen arbeitete erstmals 1989 in Laos.

1. Juni 2014